

## Anfrage 1

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	11.02.2019	öffentlich

### **Anfrage der LKR-Fraktion Ludwigshafen; Aufrüstung des Kommunalen Vollzugsdienstes (KVD) mit Tasern**

Vorlage Nr.: 20196868

**LKR-Fraktion Ludwigshafen**  
**Anfrage 2019/01**  
**Taser für KVD**

**LKR-Fraktion Ludwigshafen**  
**Moltkestr. 8**  
**67059 Ludwigshafen**  
**0621 - 598 103 77**



LKR-Fraktion LU • Moltkestr. 8 • 67059 Ludwigshafen

Andreas Kühner • Fraktionsvorsitz  
Oliver Sieh  
Andreas Hofmeister • Stv. Vorsitz & GF

An die OBin  
Frau Jutta Steinruck

Ludwigshafen, 30.01.2019

### **Anfrage zur Stadtratssitzung am 11.02.2019** **„Aufrüstung des Kommunalen Vollzugsdienstes (KVD) mit Tasern“**

Sehr geehrte Frau Steinruck,  
sehr geehrter Stadtvorstand,

anlässlich der aktuellen Berichterstattung in den Medien z.B. Rheinpfalz vom 30.01.2019 treibt die LKR-Fraktion die Sorge um, dass eine Eskalationsspirale in Gang gesetzt werden könnte. Bislang liegt des Gewaltmonopol in erster Linie bei der Polizei. Unsere Befürchtung veranlasst uns zu folgender Anfrage, um deren schriftliche Beantwortung gebeten wird:

1. Die LKR-Fraktion bittet um eine Stellungnahme des Stadtvorstandes, welche konkreten Vorfälle die OBin bewogen haben, die Ausstattung des KVD mit Tasern zu fordern?
2. Die LKR-Fraktion bittet weiter um Angaben, welches Sicherheitskonzept die Stadtspitze künftig verfolgt.

3. Die LKR-Fraktion bittet um Mitteilung, ob der Vorstoß der fünf Ober-Bürgermeister gegenüber dem Innenministerium Rheinland-Pfalz parteipolitisch geprägt war, da nur SPD-Stadtoberhäupter den Vorstoß mitgetragen haben?
4. Wurden Erfahrungen der Polizei bei den Überlegungen zu einer Taser-Aufrüstung berücksichtigt? Wenn ja welche, wenn nein warum nicht?
5. Sind der Stadtspitze mögliche gesundheitliche Risiken bei dem Einsatz von Tasern wie Herzstillstand o.ä. bekannt?
6. Will die Stadtspitze auch das Risiko eingehen, dass solche Geräte bei körperlichen Auseinandersetzungen gegen das eigene Personal eingesetzt werden könnten?
7. Wurde der Personalrat der Stadt Ludwigshafen vor dem Vorstoß eingebunden? Ist die Haltung des Personalrates bekannt?
8. Wären gravierenden Änderungen des Aufgabengebietes des KvD nicht zuvor im Stadtrat vorzustellen und zu diskutieren gewesen, da sie kein Geschäft der laufenden Verwaltung sind?
9. Hält die Stadtspitze die Kommunikation mit dem Stadtrat und Fraktionen in dieser Angelegenheit für gelungen?
10. Sind erste Reaktionen aus der Bevölkerung Ludwigshafens auf die neuen Pläne zur Neuausstattung des KvD bekannt? Wenn ja wie viele und welcher Natur?
11. Was kostet eine mögliche Neuanschaffung von Tasern pro Stück und wie soll die Anschaffung finanziert werden, da es sich offensichtlich um keine mit einer Pflichtaufgabe verbundene Aufgabe handelt?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühner  
Stadtrat + Fraktionsvorsitzender